

# Tanz

## INFO

## BERN



EDITORIAL	1
TANZENDE KOBOLDE	3
TANZKULTUR AN DER UNI	5
THUNER KULTURFÖRDERPREIS	6
AUDITION	6 + 7
WELTTANZTAG	7
KURSKALENDER	8
STUDIOVERZEICHNIS	
NACHTRAG	10
STADTTHEATER BERN BALLETT	11
TWO <sup>2</sup> - FOR DOUBLE EDGE	13
15 JAHRE DAMPFZENTRALE	15
LES AFFLUENTS	15
TANZ INFO BERN 2003	16

INFORMATIONSBULLETIN ÜBER TANZVERANSTALTUNGEN  
UND KURSE DER REGION BERN

4/2002

## Export der tanzenden Kobolde von Ostermundigen und Schönbrühl nach Bern und Umgebung.

Manchmal, wenn sich eine Landschaft langweilt, zum Beispiel die Landschaft in der Elfenau, so gibt sie ihre Zauberwesen frei, lässt sie aus den Verstecken hinter Steinen, Wurzeln, Blättern, Ästen und Baumstämmen hervortreten, hervorspringen, hervortanzen. Die Kobolde, Baumgeister, Gnome, Trolle, Zwerge, Nixen, Elfen und Feen kommen zuerst zaghaft, langsam und vorsichtig aus ihren Verstecken. Später werden sie mutiger, neugieriger, ja - übermütiger und ihre Tänze und Tänzchen steigern sich, sie vergessen sich, veranstalten ein grosses Fest. Sie passen nicht mehr so auf. Sogar manche Menschen, die nicht sehr oft um sich herum schauen, nehmen sie wahr, sehen sie und erkennen und staunen.

So ein Fest hat sich auch dieses Jahr in der Elfenau ereignet. Zufälligerweise feierten bei diesen bemerkenswerten und aussergewöhnlichen Abenden auch alle Gärtner von der Stadt Bern ihr 125. Jubiläum. Später dann, letzte Woche, feierte man in Ballettsälen in Ostermundigen und Schönbrühl ein anderes Jubiläum, eine grosse Geburtstagsparty.

Die Gestalten tanzten in und mit der



Landschaft, später auf einer Bühne, die man in der Landschaft für sie gebaut hat, in der Orangerie und in Glas- und Gewächshäusern. Dort überall gaben sie Vorstellungen. Es tanzten und musizierten dort unzählige Zauberwesen, sicher Hundert an der Zahl, erzählten Märchen und führten das Publikum ins Zauberland, Elfenland, Elfenau... Sie zogen und zeichneten magische Kreise und hinterliessen Spuren, die sichtbar wurden für diejenigen, die sie sehen und hören wollten ...

Und sie wollten tatsächlich: zahlreiche Menschen wollten sie sehen, auch wenn der Himmel kleine, kalte Duschen sandte für die eine Vorstellung. Weitere Leute wollten sie sehen, als der Himmel dramatische Sonnenuntergänge im lauen Abend während der anderen Vorstellungen für geladene Gäste, inszenierte.

Es kamen alle Gärtner der Stadt Bern und deren oberster Gärtner, R.Häfeli, hat als Elfenkönig mitgetanzt. Es kam

der Stadtrat mit dem Herrn Stadtpräsidenten Dr. K. Baumgartner und viele Gemeindevertreter der nahe liegenden Gemeinden und des Kantons Bern, es kamen auch viele Nationalräte, Kultur- und Wirtschaftsvertreter. Sie haben lange den poetischen, zarten, energischen, frechen, aufregenden und humorvollen Wesen und ihren Vorstellungen applaudiert.

Und - beim längeren und besseren hinsehen hat man bemerkt, dass das wahrhaftig Zauberwesen gewesen sind, aber, dass sie sehr stark den Kindern von Bern und Umgebung ähnlich sind. Ja man war sehr nahe dran zu sagen, dies könnten die Kinder, die SchülerInnen der Tanz und Ballettschule MOBILE TANZZENTRUM, von Ostermundigen und Schönbühl sein, die in den Choreographien von Frau Michaela Pavlin tanzen. Und auch die Kinder, die sie mit Musik begleiteten, könnten die Kinder vom KONSERVATORIUM BERN unter der Leitung der Konsi Lehrer, Herrn W. Schmitt und M. Santschi sein und diejenigen, die Märchen erzählt haben, vielleicht die Studenten der SCHAUSPIELSCHULE BERN gewesen sein. Niemand wusste es ganz genau.

Es waren tatsächlich Zauberwesen, ob Kinder oder nicht. Sie tanzten und spielten so wunderbar, dass sie sich bei ihrer künstlerischen Arbeit, in der "anderen, märchenhaften Welt" und deren "Wirklichkeit" gerade auch selber verzauberten.

Für das Faktum, dass es wirklich Kinder gewesen sind, spricht auch die Tatsache, dass bei den Vorstellungen viele Erwachsene im Zuschauerraum erschienen sind, gerade diejenigen, die solche Kinder haben. Ihnen steht auch grosser Dank zu für ihre grossartige Mitarbeit und Unterstützung.

Gehen sie mal in den Elfenau Park: die Anlage und ein Gewächshaus ist immer offen. Wer schon mal dort gewesen ist, der weiss, dass solche wunderbaren Wesen dort tatsächlich leben! Und sie tanzen bei jeder Witterung.



Wenn Sie nicht so weit gehen wollen, können Sie auch die Tanz und Ballettschule MOBILE TANZZENTRUM in Ostermundigen und in Schönbühl besuchen; nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Pavlin 031 332 53 44. Besonders die kleinen Kinder ab 5 Jahren sind willkommen. Wer weiss, vielleicht werden sie auch mal - durch den Tanz - zur Elfe oder zum Kobold oder zu einem anderen Märchenwesen...

Michaela Pavlin Tanz und Ballettpädagogin, Choreographin